

Ein Team aus allen Teilen der Gesellschaft

Schüler aus dem Max Aicher-Startklar-Unterricht zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing

Freilassing. „Wir arbeiten im Team, und unsere Mitglieder kommen aus allen Teilen der Freilassinger Gesellschaft“, so Rochus Häuslmann, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in Freilassing bei der Vorstellung für die 14 Schüler aus den Deutschkursen von „Startklar“ mit Max Aicher.

Sowohl Startklar Soziale Arbeit als auch die Stiftung Max Aicher sind Partner der Partnerschaft für Demokratie Freilassing. Wie aus dem Bericht von Startklar hervorgeht, waren die Teilnehmer der Deutschkurse von ihren Lehrern gut auf den Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing vorbereitet worden. Denn zum Inhalt der Kurse in Freilassing gehört es, die Bedeutung des Ehrenamts für das demokratische Zusammenleben zu vermitteln, und die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern sind dafür ein besonders gutes Beispiel.

Die Freiwillige Feuerwehr Freilassing feiert nächstes Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. 100 Freiwillige, Jugendliche und Erwachsene sind



Die Teilnehmer an den Deutschkursen durften auch im Feuerwehrauto Platz nehmen.

– Foto: Startklar

in Freilassing aktiv im Einsatz und bewältigen mehr als 200 Einsätze im Jahr, bei Häuserbränden, dem

Bäumeschneiden nach Unwettern, bei Autounfällen bis hin zur Rettung der Hauskatze, wusste

Rochus Häuslmann in seinem anschaulichen und sehr gut verständlichen Vortrag zu berichten.

Die interessierten Zuhörer aus vielen verschiedenen Ländern, wie Syrien, Afghanistan, Mali, Somalia, Ägypten, Ungarn, Nigeria, Brasilien oder Madagaskar, erfuhren auch, dass die Feuerwehr in Freilassing nach dem Notruf 112, der über die integrierte Leitstelle in Traunstein geht, spätestens innerhalb von sieben bis zehn Minuten am Einsatzort ist. Alle außer dem Gerätewart sind ehrenamtlich im Dienst, bekommen also kein Geld für ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinschaft. „An den Geräten geübt wird jede Woche, und genauso wichtig ist es für eine gute Kameradschaft, nach der Übung gemeinsam zusammenzusitzen und miteinander zu reden“, so Rochus Häuslmann.

Großes Staunen löste Kommandant Häuslmann dann bei den jungen Zuhörern nach dem theoretischen Teil mit der praktischen Präsentation der Geräte und Feuerwehrautos im Feuerwehrhaus aus. Allen Anwesenden wurde beim Anblick der vielen Schläuche und

Geräte schnell klar, warum die Feuerwehrgrundausbildung zwei Jahre lang dauert. „Das interessiert mich sehr“, so Mamadou Bathily aus Mali, „in Mali brennt es oft, aber es kommt keine Feuerwehr.“ Und auch Mustafa Faruk aus Ägypten denkt jetzt darüber nach, bei der Freiwilligen Feuerwehr in Freilassing aktiv zu werden: „Ich war in der Armee bei der Feuerwehr“, weiß er zu berichten.

Kommandant Rochus Häuslmann lud zum Abschluss alle interessierten Männer und Frauen ein, zu den Übungsstunden zu kommen. Jeden Donnerstag ab 19 Uhr ist eine aktive Teilnahme am Feuerwehrhaus 10 in Freilassing möglich. Kinder und Jugendliche können ab zwölf Jahren in der Jugendfeuerwehr ausgebildet werden.

Interessenten für den Deutschunterricht oder Berufssprachkurse melden sich bei der Stiftung Max Aicher, ☎ 08654/491407, oder Startklar Soziale Arbeit, ☎ 08654/ 690340. – red